



Stadt Lüdinghausen

Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage

Stadtrat am 18.03.2010				öffentlich	
				Vorlagen-Nr.: FB 3/197/2010	
Nr. 3.1 der TO					
Dez. I		FB 3: Bau- und Verkehrsangelegenheiten		Datum: 11.03.2010	
FBL / stellv. FBL		FB Finanzen		Dezernat I / II	
				Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:					
Gremium:		Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Stadtrat		18.03.2010		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Zukünftiger Betrieb und Ausbaustandard des Wertstoffhofes

I. Beschlussvorschlag:

1. Der derzeitige Ausbaustandard des Recyclinghofes soll beibehalten werden. Eine bauliche Neugestaltung soll nicht vorgenommen werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, sich von der Fa. Remondis ein notarielles Kaufangebot für das derzeitige Wertstoffhofgelände unterbreiten zu lassen.
3. Der Betrieb des Recyclinghofes soll europaweit ausgeschrieben werden. Die Ausschreibung soll durch ein Beratungsunternehmen begleitet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung vorzubereiten und die Ausschreibungsinhalte im Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vorzustellen.

II. Rechtsgrundlage:

§ 41 GO NW, Zuständigkeitsregelung des Rates

III. Sachverhalt:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt hat sich in seiner Sitzung am 02.03.2010, welche am 10.03.2010 fortgesetzt worden ist, intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt, an welchem Standort und in welchem Ausbaustandard der Recyclinghof zukünftig fortgeführt werden soll. Diese Entscheidungen sind vor dem Hintergrund, dass die Fa. Remondis den derzeit geltenden Vertrag über den Betrieb des Wertstoffhofes zum 31.03.2011 gekündigt hat, erforderlich geworden.

Bezüglich weiterer Einzelheiten wird auf die im Fachausschuss behandelten Sitzungsvorlagen FB 3/185/2010 und FB 3/186/2010 verwiesen.

Aus wirtschaftlichen Erwägungen hat sich der Ausschuss - bei 2 Enthaltungen - dafür ausgesprochen, den Recyclinghof weiterhin am Altstandort zu betreiben, und keine baulichen Veränderungen vorzunehmen.

Im Rahmen der europaweit durchzuführenden Ausschreibung für den Betrieb soll durch die Ausschreibung neuer modernerer Container darauf hingewirkt werden, die Entsorgung der am Recyclinghof angelieferten Abfälle bürgerfreundlicher zu gestalten. Die Verwaltung wird den Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt bei der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für den Recyclinghofbetrieb beteiligen, und diesen über die Möglichkeiten, komfortablere Container zu verwenden, informieren. Die endgültigen Grundlagen für die Ausschreibung werden dem Ausschuss zur abschließenden Entscheidung vorgelegt.

Die Fa. Remonids hat der Stadt den Erwerb des derzeitigen Recyclinghofgeländes in Form der Unterbreitung eines notariellen Kaufangebotes angeboten. Auf diesem Wege wird die Stadt rechtlich in die Lage versetzt, das derzeitige Recyclinghofgrundstück als möglichen Betriebsstandort im Rahmen der europaweit durchzuführenden Betriebsausschreibung anzubieten.

Die Annahme des Angebotes ist bis zum Zeitpunkt der Zuschlagserteilung für die beabsichtigte Betriebsausschreibung vorgesehen.

Um das notarielle Kaufangebot annehmen, und den evtl. bereits im Jahr 2011 fällig werdenden Kaufpreis zahlen zu können, ist es erforderlich, im Budget 2010 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe des angebotenen Kaufpreises (einschl. Nebenkosten) einzustellen.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

siehe Sachverhalt